

Prof. Dr. Udo Kragl

Universität Rostock
Institut für Chemie
Albert-Einstein-Str. 3a
D-18059 Rostock
Tel: 0381-498-6450/-6351
Fax: 0381-498-6452
Email: udo.kragl@uni-rostock.de

Siebensternweg 17
D-18198 Kritzmow
Tel.: 038207-71327
Mobil: 0176-924 36 246

22. Juni 2016

Lebenslauf

Persönliche Angaben

20.5.1961 geboren in Sieglar, Rhein-Sieg-Kreis, NRW
verheiratet mit Dr. Brigitte Kragl, Ärztin
2 Kinder (Henning, *1994 & Wiebke, *1997)

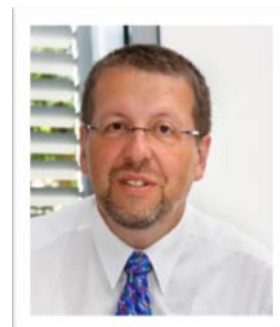
1980 Abitur, Städt. Gymnasium Troisdorf, Altenforst

1980 - 1981 Wehrdienst im Bundesministerium für Verteidigung, Bonn

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Fremdsprachen: Englisch (verhandlungssicher), Französisch (Grundkenntnisse)

Freizeitinteressen: Photographie, Radfahren, Kajak



Wissenschaftlicher Werdegang

1981 - 1987 Chemiestudium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Abschluß: Diplom-Chemiker, Gesamtnote: „sehr gut“

1987 Diplomarbeit am Lehrstuhl für Biotechnologie der Universität Bonn und im Institut für Biotechnologie der Forschungszentrum Jülich GmbH (Prof. Dr. Wandrey); Thema: „Reaktionstechnische Untersuchungen zur enzymkatalysierten Cyanhydrinsynthese“

1988 - 1992 Doktorarbeit am Lehrstuhl für Biotechnologie der Universität Bonn und im Institut für Biotechnologie der Forschungszentrum Jülich GmbH (Prof. Dr. Wandrey); Gesamtnote: „Mit Auszeichnung“
Thema: „Reaktionstechnik biokatalytischer Prozesse am Beispiel der kontinuierlichen enzymatischen Synthese von *N*-Acetylneuraminsäure“

April - Sept. 1992 Forschungsaufenthalt bei Ciba Geigy Limited, International Research Laboratories, Takarazuka, Japan

Januar 1998 Habilitation für das Fach „Technische Chemie“ an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die praktischen Arbeiten erfolgten im Institut für Biotechnologie der Forschungszentrum Jülich GmbH; Thema: „Reaktionstechnik der asymmetrischen Synthese mit Homogen- und Biokatalysatoren“

Beruflicher Werdegang

April 1989 - November 1998	Gruppenleiter der Enzymgruppe im Institut für Biotechnologie 2 der Forschungszentrum Jülich GmbH
Juli 1992	Ernennung zum Wissenschaftlichen Assistenten (C1) am Lehrstuhl für Biotechnologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Mai 1998	Ernennung zum Oberassistenten (C2) am Lehrstuhl für Biotechnologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Mai 1998	Verleihung der Lehrbefugnis und Ernennung zum Privatdozenten
Juni 1998	Ruf auf den Lehrstuhl für Technische Chemie am Fachbereich Chemie der Universität Rostock, Annahme des Rufes im Juli 1998
1. Dezember 1998	Ernennung zum Professor (C4) an der Universität Rostock für das Fach „Technische Chemie“
Januar 2003	Ruf auf eine C4-Professur für Technische Chemie an der TU München abgelehnt
Juli 2003	Aufbau einer Arbeitsgruppe am Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock e. V.; Thema „Polymerchemie & Katalyse“
Februar 2007 - April 2007	Aufenthalt als Gastprofessor an der National University of Singapore, Department of Chemistry, Singapore
Seit 15. Oktober 2015	Prorektor für Forschung und Forschungsausbildung der Universität Rostock

Preise und Auszeichnungen

1997	Auszeichnung mit einem Stipendium der Karl-Winnacker-Stiftung
2012	Forschungspreis des BMBF für die Verwendung von ionischen Flüssigkeiten in der Enzymkatalyse
2015	Verleihung des Titels „Professor des Jahres 2015“ in der Kategorie Medizin und Naturwissenschaften durch UNICUMBeruf

Mitarbeit in Gremien

Januar 2000 - Dez. 2003	Berufung in den Unterrichtsausschuss der Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie
Oktober 2001 - Sept. 2004	Vorsitzender der Prüfungskommission und stellvertretender Sprecher des Fachbereichs Chemie der Universität Rostock
März 2003 - März 2007	Mitglied im Vorstand der DECHEMA-Fachsektion Katalyse
2003 - 2010	Mitglied im Beirat der Konferenz der Fachbereiche Chemie (KFC)
2004 - 2008	Mitglied im Vorstand des Kompetenznetzwerkes Katalyse (ConNeCat)
Oktober 2004 - September 2006	Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock
Oktober 2007 - Oktober 2015	Gründungsdekan der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock
Seit Juli 2008	Vorsitzender des Vereins [Rostock denkt 365°]
Seit März 2009	Berufenes Mitglied in der Kommission der Deutschen Gesellschaft für Katalyse

- Seit März 2012 Berufenes Mitglied im Beirat der ProcessNet Fachgemeinschaft
Chemische Reaktionstechnik
- Seit Mai 2011 Mitglied im Vorstand von BioConValley e.V.; seit April 2015 Vorsitzender

Mitgliedschaften

GDCh, Dechema (Deutsche Gesellschaft Katalyse, Biotechnologie, Membrantechnik, Reaktionstechnik),

Forschungsgebiete

- Biokatalyse:
Anwendung von Enzymen, speziell in der Synthese von Kohlenhydraten und chiralen Intermediaten; Oxidationen, C-C-Knüpfungen.
- Membranverfahren:
Ultra- und Nanofiltration zur Katalysatorabtrennung (Enzyme, Homogenkatalysatoren für asymm. Synthesen) und zur Aufarbeitung niedermolekularer Verbindungen; membrangestützte Extraktion und Begasung.
- Ionische Flüssigkeiten:
Enzymkatalyse in ionischen Flüssigkeiten (IF); Membranverfahren zur Rezyklierung von IF's, Analytik von & mit IF's; neue Anwendungen in der Materialbearbeitung
- Nachwachsende Rohstoffe:
Downstream Processing; Derivatisierung mit chemischen und enzymatischen Methoden; Analytik.
- Spuren- und Prozessanalytik
Nutzung von HPLC, GC, IC, GC-MS, LC-MS zur Identifizierung und analytischen Verfolgung von Prozesshilfsstoffen.
- Technische Chemie:
Reaktionstechnische Charakterisierung der Systeme und Entwicklung geeigneter Reaktorkonzepte mit integrierter Abtrennung (inhibierender) Reaktionsprodukte, Mehrphasenkatalyse.

Über 150 Publikationen in begutachteten Zeitschriften, 20 Buchbeiträge, 20 Patentanmeldungen und Patente, über 100 Vorträge bei Tagungen, 40 betreute Promotionen.

Homepage: www.kragl.chemie.uni-rostock.de
ORCID iD 0000-0002-2507-7472
ResearcherID: A-3691-2015